

STADT FEHMARN

Niederschrift

**über die 6. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule, Sport und Soziales mit nichtöffentlichem Teil
am Mittwoch, den 12. November 2014 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des
Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße 5, Burg auf Fehmarn**

Anwesend sind folgende Ausschussmitglieder:

Frau Stadtvertreterin Marianne Unger, Vorsitzende,
Herr Stadtvertreter Andreas Hansen, stellv. Vorsitzender,
Frau Stadtvertreterin Gitte Struck,
Herr Stadtvertreter Marco Eberle,
Herr Stadtvertreter Bernd Remling,
Herr Stadtvertreter Werner Ehlers – in Vertretung für Stadtvertreter Josef Meyer,
Herr Erster Stadtrat Jörg Weber,
Herr Heinz Jürgen Fendt, bürgerl. Mitglied,
Herr Torsten Lampe, bürgerl. Mitglied,
Herr Jürgen Rauert, bürgerl. Mitglied,
Herr Wilfried Averhoff, bürgerl. Mitglied – in Vertretung für Klaus-Hinrich Witt.

Entschuldigt fehlen:

Herr Stadtvertreter Josef Meyer,
Herr Klaus-Hinrich Witt, bürgerl. Mitglied.

Weiter sind anwesend:

Ehrenstadtvertreter und Mitglied des Seniorenbeirates Manfred Harländer,
Frau Stadtvertreterin Margit Maaß,
Schulleiterinnen: Frau Steffen und Frau Schmidt,
KiTa-Leiterinnen: Frau Petersen, Frau Kümmel, Frau Thiele,
Jugendpfleger: Herr Likus,
Offene Ganztagschule: Frau Schulz, Frau Kothes,
Schulsozialarbeiter: Herr Petrowski, Herr Scholl, Frau Lühje,
Kinderhaus/Hort und OV DKSB: Frau Kaphengst,
Architekt Herr Knoll,
DKSB: Herr Liegmann – ab 20.00 Uhr.
Verwaltung: Fachbereichsleiter Herr Schimpf

Protokollführerin: Kornelia Carstensen

Die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Schule, Sport und Soziales, Frau Unger, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Presse und die sonstigen Gäste.

Frau Unger stellt fest, dass der Ausschuss nach form- und fristgerechter Einladung mit 11 stimmberechtigten Mitgliedern vollzählig und beschlussfähig ist.

Die Tagesordnungspunkte 15 bis 17 sollen nichtöffentlich beraten werden, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vorliegen. Die Vorsitzende bittet den Ausschuss um Zustimmung, dass Herrn Knoll im öffentlichen Teil das Wort erteilt wird. Der Ausschuss stimmt zu. Außerdem beantragt sie, dass die

Schulleiterin Frau Steffen und Herr Liegmann vom Deutschen Kinderschutzbund am nichtöffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen dürfen.

Es ergeht dazu nachfolgender

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 15 „Mitteilungen“, 16 „Vertragsangelegenheiten“ und 17 „Anträge und Anfragen“ werden in nichtöffentlicher Sitzung beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vorliegen. Der Anwesenheit von Frau Schulleiterin Steffen und Herrn Liegmann im nichtöffentlichen Teil wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

Da keine weiteren Änderungen gewünscht sind, wird nach der neuen Tagesordnung wie folgt verfahren:

T a g e s o r d n u n g :

A. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Sanierung Sportanlagen Inselschule Fehmarn (Vortrag Architekt) SK055-2014
3. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule, Sport und Soziales am 10.09.2014
4. Mitteilungen im öffentlichen Teil SK060-2014, SK051-2014
5. Berichtswesen; h.: Bericht über die Schulen SK045-2014
6. Berichtswesen; h.: Kinder- und Jugendbericht:
 - a) Information über das Kindergartenangebot SK046-2014
 - b) Jahresbericht 2013/2014 Offene Ganztagschule SK047-2014
 - c) Jahresbericht 2013/2014 Schulsozialarbeit SK048-2014
 - d) Jahresbericht 2013/2014 Kinderhaus/Kinderhort DKSB SK049-2014
 - e) Jahresbericht 2013/2014 Jugendpflege Fehmarn SK050-2014
7. Sanierung Toilettenanlage Inselschule Fehmarn SK052-2014
8. Erneuerung Laufbahn Sportplatz Landkirchen SK056-2014
9. Vorstandswechsel in der VHS Fehmarn SK053-2014
10. Antrag Notruf Ostholstein (Frauennotruf) auf Mitfinanzierung SK054-2014
11. Antrag SSV Nicolai Petersdorf e.V. auf Mitfinanzierung Vereinsfahne SK059-2014
12. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNE auf Mitfinanzierung des Spielbetriebes der „Bühne Miteinander“ für die Spielzeit 2015/16 SK061-2014
13. Bedarfsplanung U3- und Ü3-Bereich;
 - h.: Erweiterung des Kita-Angebotes um eine Nachmittagsgruppe SK058-2014
14. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil

B. Nichtöffentlicher Teil

15. Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil
16. Vertragsangelegenheiten;
 - a) Schulkindbetreuung Landkirchen SK057-2014
 - b) Kindertagesstätte Nikolinchen SK062-2014
17. Anträge und Anfragen im nichtöffentlichen Teil

C. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe evtl. Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Herr Kolja Winkler fragt, wann das eingereichte Konzept zur Weiternutzung der alten Schule in Petersdorf beraten werden soll und berichtet vom geplanten Tag der offenen Tür, an dem das Konzept den interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt werden soll.

Frau Unger verweist auf die Mitteilungsvorlage Drucksache SK060-2014 und verliest diese wie folgt:

„Das von der Liegenschaftsabteilung in Auftrag gegebene Verkehrswertgutachten wird ca. Mitte bis Ende November 2014 vorliegen. Auf Vorschlag der Schulausschussvorsitzenden soll nach Auswertung des Gutachtens ein Gespräch mit den an einer Weiternutzung der Schule interessierten Gruppen stattfinden, um dann die weitere Vorgehensweise zu besprechen und anschließend zu beschließen.“

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

Zu Punkt 2: Sanierung von Sportanlagen;

a) Kleinspielfeld Inselschule Fehmarn

b) Rundlaufbahn Inselschule Fehmarn

Sachverhalt lt. Vorlage Drucksache Nr. SK 055-2014::

In den letzten Jahren mussten sowohl vermehrt Unterhaltungsmaßnahmen am Kleinspielfeld (Absackungen mittig) durchgeführt als auch Gefahrenstellen (gesamter Entwässerungsbereich) festgestellt werden. Auch die dazugehörige Weitsprunganlage ist sanierungsbedürftig. Die Anlage stammt aus dem Jahr 1980.

Im Bereich der Laufbahn überzieht diese eine Vielzahl von Rissen, ist der Belag verwittert und haben Karnickel die Bahn in Teilen so untergraben, dass diese Versackungen auch nach Reparaturarbeiten durch eine Fachfirma wieder auftreten und Gefahrenstellen darstellen. Die Anlage stammt ebenfalls aus den 1980er Jahren.

Beide Anlagen werden insbesondere von der Inselschule im Zusammenhang mit dem Sportlichen Profil der Oberstufe auch zukünftig benötigt.

Im Sommer 2014 wurde der Dipl.-Ing. A. Knoll (auch Architekt des Kunstrasenplatzes) beauftragt, den Handlungsbedarf für beide Anlagen zu ermitteln und entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Herr Knoll wird die Ergebnisse in der Sitzung vorstellen.

Seitens der Schule wurde die Schulleitung um Teilnahme gebeten.

Beratung:

Die Vorsitzende erteilt dem anwesenden Architekten Herrn Knoll das Wort. Dieser erläutert die Situation anhand eines Bildervortrages ausführlich und verweist auf das Gutachten. Insbesondere geht er beim Kleinspielfeld auf den Aufbau, die Wasserdurchlässigkeit, die Schäden und Stolpergefahren ein und erklärt, dass dort keine Frostbeständigkeit vorliegt. Zur Rundlaufbahn erläutert Herr Knoll, dass die Tragschicht noch gut sei, allerdings sei keine Drainage vorhanden, so dass es zu Staunässe kommt und sich Setzungsrisse gebildet haben. Außerdem sei unbedingt eine Kaninchensperre einzubauen.

Auf die Frage von Herrn Hansen nach einer Unfallgefahr antwortet Herr Knoll, dass am Kleinspielfeld dringend Handlungsbedarf besteht, da hier eine akute Unfallgefahr für die Schülerinnen und Schüler vorliegt. Die Rundlaufbahn kann weiter benutzt werden, aber die Probleme dort müssen auch behoben werden. Herr Lampe fragt nach dem Alter der Anlagen. Herr Schimpf berichtet, dass die Anlagen ca. 40 Jahre alt sind und bisher nur kleinere Reparaturen durchgeführt wurden.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Knoll für dessen Vortrag. Herr Knoll verlässt anschließend den Sitzungssaal.

Es folgt eine ausführliche Diskussion. Herr Hansen schlägt vor, einen Kostenrahmen für schulische Einrichtungen und Sportstätten festzulegen und eine Prioritätenliste zu erstellen, da auch die Schule Landkirchen eine Laufbahn benötigt und die Toilettenanlagen an der Inselschule saniert werden sollen.

Herr Ehlers weist aufgrund der Kostenhöhe darauf hin, dass es sich hier um einen Einzelfall handelt, der ein festgelegtes Budget gleich überschreiten würde und schlägt vor, das Kleinspielfeld in 2015 zu sanieren und die Rundlaufbahn in die Finanzplanung aufzunehmen. Herr Schimpf weist darauf hin, dass das Kleinspielfeld und die Rundlaufbahn für das sportliche Profil der Inselschule erforderlich seien. Die Kostenschätzung sei nach DIN 276 erfolgt.

Das Thema „Budgetierung“ und die Zuordnung als Unterhaltung oder Investition wird ausführlich diskutiert. Herr Hansen stellt den Antrag, über folgenden Beschlussvorschlag abzustimmen: „Im Haushalt 2015 und folgende Jahre soll ein Budget für größere Unterhaltungsmaßnahmen an schulischen Sportstätten eingestellt werden.“

Nach weiterer Diskussion über notwendige Besichtigungen und Bestandsaufnahmen aller Sportstätten zieht Herr Hansen seinen Antrag zurück.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Im Haushalt 2015 werden 238.000,-- € für die Herstellung des Kleinspielfeldes eingestellt. Die Haushaltsmittel in Höhe von 430.000,-- € für die Sanierung der Rundlaufbahn werden in die Finanzplanung aufgenommen.

Beratungsergebnis:

< 8 > Ja	< -/- > Nein	< 3 > Enthaltung
----------	--------------	------------------

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 3: Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule, Sport und Soziales am 10.09.2014

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Sie gilt daher als festgestellt. Frau Unger merkt an, dass das Schreiben von Frau Neumann an die Verwaltung weitergegeben wurde. Bürgermeister Schmiedt hat das Schreiben zwischenzeitlich beantwortet. Die Zuständigkeit des Ausschusses wird nicht gesehen.

Zu Punkt3: Mitteilungen im öffentlichen Teil

a) Nutzung Gebäude Schule Peterdorf

Der Inhalt der Mitteilung lt. Vorlage Drucksache Nr. SK 060-2014 ist bereits verlesen worden. Fragen hierzu ergeben sich nicht.

Zu Punkt 4: Mitteilungen im öffentlichen Teil

b) Spielplätze in der Stadt Fehmarn

Inhalt der Mitteilung lt. Vorlage Drucksache Nr. SK 051-2014:

Aufgrund der letzten durchgeführten operativen Inspektion der Spielplätze im August 2014 kann mitgeteilt werden, dass sich diese in einem unter Sicherheitsaspekten guten Zustand befinden.

Auf Fehmarn gibt es 53 aktive Spielplätze. Hiervon werden 8 Spielplätze vom Tourismus-Service-Fehmarn und ein Spielplatz von der KiTa Wirbelwind unterhalten. 8 Spielflächen befinden sich auf den Schulhöfen und Sportstätten und es gibt eine Skateranlage. Somit kümmert sich die Stadt Fehmarn um insgesamt 44 Spielplätze und -flächen, die auf der gesamten Insel zu finden sind.

Inspektionen, welche dafür sorgen, dass die Spielplätze intakt bleiben, werden regelmäßig im März, August und November eines jeden Jahres durchgeführt. Mängel werden zügig beseitigt, defekte Geräte im Bedarfsfall abgebaut.

Beratung:

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Zu Punkt 4: Mitteilungen im öffentlichen Teil

c) Schließung der Geburtenstation in Oldenburg

Die Vorsitzende geht nochmals auf das Gespräch mit der Staatssekretärin Frau Langer ein und berichtet vom Beispiel auf Sylt, das dort angeführt wurde. Die persönliche Nachfrage ergab, dass für Geburten Niebüll (Level 4) in ½ Stunde und für Risikogeburten Flensburg (Level 1) in einer Stunde zu erreichen ist. Diese Beispiele sind nicht auf Fehmarn übertragbar. So sind auf Sylt weiterhin Notgeburten möglich, da Hebamme und Arzt vor Ort sind. Von Fehmarn müsse man erst nach Eutin fahren. Außerdem seien in den Rettungswagen keine Herztöne messbar. Insgesamt war die Staatssekretärin nicht sehr interessiert am Gespräch. Auch die genannten Gründe wie Personalmangel oder ausgebildete Rettungskräfte für eine Notversorgung bis ins Krankenhaus seien falsch. Die Stadt sollte unbedingt weiter nachhaken und nicht aufgeben. Diese Meinung wird vom Ausschuss einhellig geteilt.

Zu Punkt 5: Berichtswesen;
hier: Bericht über die Schulen

Sachverhalt lt. Vorlage Drucksache Nr. SK 045-2014:

Die Schüler- und Klassenzahlen für das abgelaufene Schuljahr 2013/2014 ergeben sich aus den Anlagen.

Weiter beigefügt sind die Schüler- und Klassenzahlen für das Schuljahr 2014/2015 nach der Schulstatistik und die Darstellung der Klassenbildung der ersten Klassenstufe (Prognose anhand der Meldedaten).

Beratung:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. Herr Fendt bittet, insbesondere die Zahlen ab SJ 2019/20 zu beachten und beim Ministerium die Aufhebung der 5-Zügigkeit zu beantragen.

Zu Punkt 6: Berichtswesen; h.: Kinder- und Jugendbericht
a) Informationen über das Kindergartenangebot

Sachverhalt lt. Vorlage Drucksache Nr. SK 046-2014:

Das Kindertagesstättenangebot auf der Insel Fehmarn stellt sich nach heutigem Stand wie folgt dar:

Kindergarten/ KiTa	Träger	Gruppenangebot
Ev. Kindergarten Nikolinchen	Ev.-luth. Kirchengemeinde Burg auf Fehmarn e.V. 40 Regelplätze 20 Nachmittagsplätze 10 Krippenplätze	2 Vormittagsgruppen je 20 Plätze inkl. Ganztagsbetr. 2 Nachmittagsgruppen je 20 Plätze inkl. Ganztagsbetr. 10 Krippenplätze inkl. Ganztagsbetreuung
DRK Familienbildungsstätte Burg auf Fehmarn	Deutsches Rotes Kreuz 40 Regelplätze	2 Vormittagsgruppen je 20 Kinder
Kinderspielkreis e.V. "Wirbelwind" Burg auf Fehmarn	Kinderspielkreis e.V. 60 Regelplätze 10 Krippenplätze	3 Vormittagsgruppen je 20 Kinder 10 Krippenplätze
Kindertagesstätte Sonnenschein Burg auf Fehmarn	Deutscher Kinderschutzbund 20 Regelplätze	1 Vormittagsgruppe mit 20 Kindern
Kindertagesstätte Landkirchen	Deutscher Kinderschutzbund 80 Regelplätze 1 altersgem. Gruppe	3 Vormittagsgruppen je 20 Pl. 2 Nachmittagsgruppen inkl. Ganztagsbetreuung 1 Hortgruppe (6 - 14 Jahre) inkl. Ganztagsbetreuung 1 altersgem. Gruppe 10 Kindern inkl. Ganztagsbetr.
Kindergarten "Gänsewiese" Petersdorf	Ev.-luth. Kirchengemeinde Petersdorf 20 Regelplätze	1 Vormittagsgruppe mit 20 Pl.
Kinderinsel Puttgarden	Deutscher Kinderschutzbund 35 Regelplätze 10 Tagespflegeplätze	1 Gruppe von mit 20 Kindern 3 - 6 Jahre 1 altersgemischte Gruppe mit 15 Kindern 2 - 6 Jahre 1 Kleinkindgruppe mit 10 Kindern Tagespflege 0 - 3 Jahre

Nachfolgend dargestellt wird die Belegung der Kindergärten für das Kindergartenjahr 2013/2014:
Stand: 31.12.2013.

Stadt Fehmarn

Bestandserhebung per 31.12.2013 - Kinder von 0 bis unter 14 Jahren
- belegte Plätze -

Bezeichnung der Kindertageseinrichtung bzw. des Betreuungsangebotes	Kinder unter 3 Jahren				Kinder 3-6,5 Jahre						Schulkinder 6,5 bis 14 Jahre		
	Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren	Kinder in Kita-Tages-Pflege	Kinder-zahlen 0-3 Jahren	Belegungs- quote für Kinder 0-3 Jahren	Tatsächlich belegte Plätze zur Erfüllung des Rechtsanspruchs				Versorgungs- quote insges. unter Einbe- ziehung aller Angebote	Belegte Plätze in Kitas für Schulkinder	Anzahl Schulkinder	Versorgungs- quote für Schulkinder	
					4 Std.	4-6 Std.	ab 6 Std.	belegte Plätze insgesamt					Kinder- zahlen 3-6,5 J
Ev. Kita Nikolinch Burg	10				12	6	24	42					
Ev. Kita Gänsewiese Petersdorf					0	20	0	20					
** Tagespflege Ev. Petersdorf					0	0	0	0					
DKSB Kita Sonnenschein Burg					0	20	0	20					
DKSB Hort Burg					0	0	0	0					
Kiga Wirbelwind Burg	10				0	60	0	60					
DRK Kiga Burg					7	19	13	39					
*** DKSb Kita Landkirchen	10				10	54	17	81					
DKSB Kita Kinderinsel, Puttgard.	5	10			1	17	15	33					
Belegte Kita-Plätze insq.:	35		226	15,5%	30	196	69	295	294	100,34%	36	734	4,90%
Belegte priv. Tagespflege insq.:	27		226	11,9%				9		*)	1	734	5,04%
Belegungsquote Tagespflege insq.			226	16,4%	** Tagespflegeperson betreut Kinder von 3 bis 14 Jahre								
Kita- u. Tagespfli.-Plätze insq.:	62	10	226	31,9%	*** Regelgruppen mit integrierter Hortbetreuung								

Bezeichnung der Offenen Ganztagschule bzw. des Betreuungsangebots	Betreuungszeiten von ___ Uhr bis ___ Uhr	Belegte Plätze		
Offene Ganztagschule Burg	Mo-Do 12:00 - 17:00, Freitag 12:00 - 15:00	80		
Inselchule Fehmarn, Burg	Mo-Do 12:00 - 17:00, Freitag 12:00 - 15:00	60		
nachrichtlich: betreute Plätze in Schulen		140	734	19,07%
Kita, Tagespflege und Schulen insgesamt nachrichtlich:		177	734	24,11%

*) Tagespflegeplätze werden ergänzend zum Platz in der Kindertageseinrichtung vergeben und werden statistisch bei der Ermittlung der Versorgungsquote nicht gezählt.

Beratung:

Die Vorsitzende verweist darauf, dass zurzeit alle Einrichtungen belegt sind. Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 6: Berichtswesen; h.: Kinder- und Jugendbericht
b) Jahresbericht 2013/2014 Offene Ganztagschule

Sachverhalt lt. Vorlage Drucksache Nr. SK 047-2014:

Die Jahresberichte 2013/2014 für die offenen Ganztagschulen an der Inselfschule Fehmarn und an der Grundschule Burg sind als Anlage beigefügt.

Beratung:

Der Ausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis. Auf die Frage von Herrn Ehlers, ob die Betreuung gebäudetechnisch noch zu handeln ist, berichtet Frau Schulz von den begrenzten räumlichen Möglichkeiten. Zurzeit werden 112 Kinder in zwei Räumen betreut. Zusätzlich werden zur Hausaufgabenbetreuung schulische Räume genutzt. Zur Frage des Personalschlüssels berichtet sie, dass der Schlüssel 1: 15 betragen sollte, auf Fehmarn sind es höchstens 1: 20. Der Fachbereichsleiter Herr Schimpf weist darauf hin, dass die Kommunen hier allein gelassen werden. Frau Unger regt an, in dem Bericht künftig die Betreuungszeiten und die Personalangaben sowie die Anzahl der zu betreuenden Kinder aufzunehmen.

Zu Punkt 6: Berichtswesen; h.: Kinder- und Jugendbericht
c) Jahresbericht 2013/2014 Schulsozialarbeit

Sachverhalt lt. Vorlage Drucksache Nr. SK 048-2014:

Der Schuljahresbericht 2013/2014 der Schulsozialarbeit an der Inselschule Fehmarn und der Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit an Fehmarns Grundschulen werden zur Kenntnis vorgelegt.

Beratung:

Der Ausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

Zu Punkt 6: Berichtswesen; h.: Kinder- und Jugendbericht
d) Jahresbericht 2013/2014 Kinderhaus/Kinderhort DKSB

Sachverhalt lt. Vorlage Drucksache Nr. SK 049-2014:

Der Jahresbericht 2013/2014 für das Kinderhaus Burg ist als Anlage beigefügt.

Beratung:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 6: Berichtswesen; h.: Kinder- und Jugendbericht
e) Jahresbericht 2013/2014 Jugendpflege Fehmarn

Sachverhalt lt. Vorlage Drucksache Nr. SK 050-2014:

Der Jahresbericht 2013/2014 der Jugendpflege Fehmarn ist als Anlage beigefügt.

Beratung:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. Besonders das Projekt „Junge Bürger fahren für Bürger“ wird als innovativ hervorgehoben. Herr Rauert betont, dass die Stadt sich Gedanken über die zukünftige Unterstützung der Sozial- und Jugendarbeit, sei es personell oder finanziell, machen muss.

Der Ausschuss bedankt sich bei allen Beteiligten für die Erstellung der Berichte und ihr Erscheinen zur Sitzung.

Ab 20.00 Uhr nimmt Herr Liegmann, Geschäftsführer des Deutschen Kinderschutzbundes Neustadt, an der Sitzung teil.

Zu Punkt 7: Sanierung Toilettenanlage Inselschule Fehmarn

Sachverhalt lt. Vorlage Drucksache Nr. SK 052-2014:

Die Inselschule Fehmarn beantragt für das Jahr 2015 die Sanierung der Toiletten im Altbau (Damen und Herren).

Die Toiletten stammen aus den 70er Jahren und befinden sich in einem schlechten Zustand.

Neben der erheblichen Geruchsproblematik werden mit Erneuerung der Fußböden, Wände und Sanitärrennwände auch die Grundleitungen erneuert, womit die geforderten Dichtheitsprüfungen kein Problem mehr sein werden.

Der Architekt Volker Binding wurde beauftragt, eine Kostenschätzung zur Sanierung der Toiletten vorzunehmen. Im Ergebnis ist mit Brutto-Kosten inkl. Nebenkosten von 95.000,-- € auszugehen.

Die Sanierung der Toiletten ist neben weiteren Unterhaltungsarbeiten ein wichtiges Element zur Bereitstellung geeigneter Räume für die Oberstufe und die Offene Ganztagschule.

Beratung:

Herr Fendt weist darauf hin, dass auch das Förderzentrum diese Toilettenanlage nutzt.

Nach kurzer Diskussion über notwendige Dichtheitsprüfungen und Sanierung von Grundleitungen fasst der Ausschuss für Kultur, Schule, Sport und Soziales folgenden

Beschluss:

Im Haushalt 2015 sind die Mittel für die Sanierung der Toiletten im Altbau der Inselschule (Gebäude B-95.000 €) zusätzlich bereit zu stellen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Maßnahme entsprechend der VOB durchführen zu lassen.

Beratungsergebnis:

< 11 >	Ja	< -/- >	Nein	< -/- >	Enthaltung
--------	----	---------	------	---------	------------

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 8: Erneuerung Laufbahn Sportplatz Landkirchen

Sachverhalt lt. Vorlage Drucksache Nr. SK 056-2014:

Die GS Landkirchen verweist insbesondere im Zusammenhang mit der deutlich gestiegenen Schülerzahl auf die Notwendigkeit, auf dem Sportplatzgelände Landkirchen eine Weitsprunganlage zu errichten, die dann auch vom Verein mit genutzt werden kann. Aus Platzgründen kann eine Laufbahn, wie ursprünglich beantragt, nicht realisiert werden.

Die Schule verfügt, soweit man das in diesem Fall sagen kann, über eine sanierungsbedürftige Asphaltlaufbahn, die auch als Anlaufbahn zur maroden Weitsprunganlage dient. Die Schule wird das Laufen zukünftig auf den Rasenflächen durchführen (müssen).

Zwischenzeitlich hat es erste Termine mit den Beteiligten und einem Fachberater gegeben. Bei einer Weitsprunganlage (30x4m+Sprunggrube) belaufen sich die Kosten auf 25.000 € brutto.

Beratung:

Die Vorsitzende erteilt der Schulleiterin Frau Steffen das Wort. Diese berichtet, dass zurzeit keine Nutzung der Laufbahn und der Weitsprunggrube aufgrund der vorhandenen Schäden möglich ist. So sei es nicht möglich, Bundesjugendspiele durchzuführen.

Der Architekt Herr Knoll hat vorgeschlagen, zunächst die Schäden mit Bordmitteln zu beheben, um so noch ein Jahr zu überbrücken und die schwierige Standortfrage klären zu können. So könnte in 2015 zunächst geplant und dann in 2016 gebaut werden. Herr Hansen schlägt vor, den Beschlussvorschlag um den Bau einer Laufbahn zu erweitern und sieht hier dringenden Handlungsbedarf. Eine Weitsprunganlage ohne Laufbahn mache keinen Sinn.

Nach längerer Diskussion ist sich der Ausschuss einig, dass eine Weitsprunganlage und eine 50 m – Laufbahn geplant werden sollen. Bis zur Sitzung des Finanzausschusses am 09.12.2014 sollen konkrete Zahlen vorgelegt werden.

Beschluss:

Der Bau einer Weitsprunganlage **mit einer 50m-Laufbahn** auf dem Sportgelände in Landkirchen soll im **Haushaltsjahr 2015** realisiert werden.

Beratungsergebnis:

< 10 >	Ja	< -/- >	Nein	< 1 >	Enthaltung
--------	----	---------	------	-------	------------

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 9: Vorstandswechsel in der VHS Fehmarn

Sachverhalt lt. Vorlage Drucksache Nr. SK 053-2014:

1. Frau Andrea Sturm hatte mit einem Schreiben vom 11. August 2014 ihre Mitgliedschaft im Vorstand der Volkshochschule Fehmarn mit sofortiger Wirkung gekündigt.

2. Für die Nachfolge interessierten sich zwei Einwohnerinnen der Stadt Fehmarn; beide wohnhaft in Burg auf Fehmarn. Der Leiter der VHS, Herr Günther Schmorranzer, hatte die Damen eingeladen, ihn zu den Kursen zu begleiten. So konnten beide jeweils einen kleinen Einblick in die Arbeit der VHS gewinnen.
 Frau Marianne Kettler erklärte ihre Absicht, im Vorstand der VHS mitzuarbeiten. Die andere Einwohnerin hat sich nicht mehr gemeldet.
 Mit Absprache des VHS Vorsitzenden wird Frau Kettler den Posten innerhalb des Vorstandes der VHS bis zur Wahl kommissarisch ausüben.

3. Der Vorstand der VHS schlägt dem Ausschuss für Kultur, Schule, Sport und Soziales vor, Frau Marianne Kettler als 1. Stellv. Leiterin der VHS der Stadt Fehmarn zu ernennen.

Beratung:

Die Vorsitzende begrüßt die anwesende Frau Kettler und bedankt sich im Namen des Ausschusses für ihr Engagement.

Der Ausschuss für Kultur, Schule, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Beschluss:

Frau Marianne Kettler wird zur 1. Stellv. Leiterin der VHS der Stadt Fehmarn ernannt.

Beratungsergebnis:

< 11 > Ja	< -/- > Nein	< -/- > Enthaltung
---------------------------	------------------------------	------------------------------------

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 10: Antrag Notruf Ostholstein (Frauennotruf) auf Mitfinanzierung Sachverhalt lt. Vorlage Drucksache Nr. SK 054-2014:

Der Notruf Ostholstein hat den anliegenden Antrag auf Mitfinanzierung an der Neustädter Beratungsstelle für 2015 gestellt.

Der Ausschuss für Kultur, Schule, Sport und Soziales hatte in seiner Sitzung am 13.11.2013 eine Zuwendung zur Mitfinanzierung in Höhe von 2.197,76 € für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen, sofern die übrigen Nordkommunen die Beratungsstelle ebenfalls mitfinanzieren und der Kreis Ostholstein seinen Zuschuss für 2014 nicht erhöht.

Der Nachweis über die Mitfinanzierung der übrigen Kommunen anhand der Einwohnerzahl und der Zuwendungsbescheid des Kreises Ostholstein sind am 26.05.2014 vorgelegt worden, so dass der Zuschuss an den Notruf Ostholstein für 2014 ausgezahlt wurde.

Mit anliegendem Schreiben beantragt der Notruf Ostholstein eine Mitfinanzierung in Höhe von 936,30 € für 2015. Die Berechnung ergibt sich ebenfalls aus der Anlage.

Beschluss:

Der Ausschuss sieht die Zuständigkeit beim Kreis Ostholstein. Sollte der Kreis Ostholstein den Zuschuss nicht erhöhen, werden für 2015 Haushaltsmittel in Höhe von 1000,-- € bereitgestellt, wenn die Beteiligung der anderen Nordkommunen sichergestellt ist.

Beratungsergebnis:

< 11 > Ja	< -/- > Nein	< -/- > Enthaltung
------------------------	---------------------------	---------------------------------

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 11: Antrag SSV Nicolai Petersdorf e.V. auf Mitfinanzierung Vereinsfahne Sachverhalt lt. Vorlage Drucksache Nr. SK 059-2014:

Mit Schreiben vom 15.10.2014 beantragt der Sportschützenverein (SSV) Nicolai Petersdorf e.V. einen Zuschuss zur Anschaffung einer Vereinsfahne (Kosten: 2.969,05 €). Der Antrag wird damit begründet, dass der SSV auch Aufmärsche außerhalb der Insel habe und mit einer eigenen Vereinsfahne Fehmarn erkennbarer repräsentieren könne. U.a. „um nicht immer hinter fremder Fahne zu marschieren“, soll eine eigene Vereinsfahne beschafft werden.

Die Förderung der Kultur ist kein strategisches Ziel der Stadtvertretung. Bei einer Bezuschussung handelt es sich um eine sog. „freiwillige Leistung“, insofern wird auf die Ausführungen dazu im Finanzausschuss verwiesen.

Beratung:

Der Ausschuss ist sich einig, hier keinen Präzedenzfall für andere Gilden, Vereine und Verbände schaffen zu wollen.

Beschluss:

Der Antrag der SSV Nicolai Petersdorf e.V. auf Mitfinanzierung einer Vereinsfahne wird abgelehnt.

Beratungsergebnis:

< 11 > Ja	< -/- > Nein	< -/- > Enthaltung
------------------------	---------------------------	---------------------------------

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt 12 erklärt sich das Ausschussmitglied Marco Eberle für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Zu Punkt 12: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNE auf Mitfinanzierung des Spielbetriebes der „Bühne Miteinander“ für die Spielzeit 2015/16

Sachverhalt lt. Vorlage Drucksache Nr. SK 061-2014:

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem anliegenden Antrag.

Beratung:

Aus der Diskussion ergeben sich noch einige Fragen zu der Spielzeit, den Kosten und zu den strategischen Zielen.

Der Ausschuss ist sich einig, Herrn Eberle nochmals in den Sitzungsraum zu bitten, damit die Fragen von ihm beantwortet werden können.

Herr Eberle erläutert das Projekt und berichtet, dass der Hauptkostenpunkt die Personalkosten für die Theaterpädagogin sei. Sponsoren seien zunächst für 1 Jahr gefunden, der Bürgerbusverein hat sich eingebracht und er hofft, das Projekt dauerhaft fortführen zu können. Am 1. Tag haben sich 50 Kinder eingefunden, die Interesse an dem Projekt haben, davon 5 aus dem Inselwesten. Die Formulierungen im Antrag werden durch Herrn Eberle noch spezifiziert.

Anschließend verlässt Herr Eberle erneut den Sitzungsraum.

Der Ausschuss ist sich einig, zunächst die Entwicklung des Projektes abzuwarten. In 2015 ist dann erneut ein Antrag zu stellen. Verschiedene Varianten wie Einbindung in das Budget Jugendpflege und Abrechnung über Bildungsgutscheine werden diskutiert.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Für die Spielzeit 2015/2016 des Spielbetriebes der „Bühne Miteinander“ werden im Haushaltsplan 2015 2000,-- € bereitgestellt.

Beratungsergebnis:

< 10 > Ja	< -/- > Nein	< -/- > Enthaltung
--------------	-----------------	-----------------------

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war das Ausschussmitglied Marco Eberle von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Herr Eberle nimmt wieder an der Sitzung teil. Ihm wird der Beschluss zu TOP 12 mitgeteilt.

Zu Punkt 13: Bedarfsplanung U3- und Ü3-Bereich;
h.: Erweiterung des KiTa-Angebotes um eine Nachmittagsgruppe

Sachverhalt lt. Vorlage Drucksache Nr. SK 058-2014:

In seiner Sitzung am 29.09.2014 hat der Kreis Ostholstein die KiTa-Bedarfsplanung fortgeschrieben.

Vergleichende Entwicklung der Platzzahlen von U 3 und Ü 3 bis 6,5 Jahren									
Planungs- jahr	U 3 35% Quote Fehl./Überh. Plätze	Ü 3 - 6,5 J. Fehl./Überh. Plätze	Entwicklung der Differenz U 3 / Ü 3-6,5J. Plätze	U 3 45% Quote Fehl./Überh. Plätze	Ü 3 - 6,5 J. Fehl./Überh. Plätze	Entwicklung der Differenz U 3 / Ü 3-6,5J. Plätze	U 3 55% Quote Fehl./Überh. Plätze	Ü 3 - 6,5 J. Fehl./Überh. Plätze	Entwicklung der Differenz U 3 / Ü 3-6,5J. Plätze
2014	- 8	- 18	- 26	- 30	- 18	- 48	- 51	- 18	- 69
2015	- 10	- 4	- 14	- 32	- 4	- 36	- 54	- 4	- 58
2016	- 13	11	- 2	- 36	11	- 25	- 59	11	- 48
2017	- 11	16	5	- 33	16	- 17	- 56	16	- 40
2018	- 9	20	11	- 31	20	- 11	- 53	20	- 33
2019	- 8	14	6	- 29	14	- 15	- 51	14	- 37
2020	- 7	13	6	- 28	13	- 15	- 49	13	- 36
2021	- 6	20	14	- 27	20	- 7	- 48	20	- 28
2022	- 5	24	19	- 25	24	- 1	- 46	24	- 22
2023	- 4	28	24	- 24	28	4	- 44	28	- 16
2024	- 3	31	28	- 22	31	9	- 42	31	- 11
2025	- 1	34	33	- 21	34	13	- 40	34	- 6
2026	-	38	38	- 19	38	19	- 39	38	- 1
2027	1	42	43	- 18	42	24	- 37	42	5
2028	2	46	48	- 17	46	29	- 35	46	11
2029	3	50	53	- 16	50	34	- 34	50	16
2030	3	54	57	- 15	54	39	- 33	54	21
2031	4	57	61	- 14	57	43	- 32	57	25
2032	5	60	65	- 13	60	47	- 31	60	29
2033	6	63	69	- 12	63	51	- 30	63	33
2034	7	64	71	- 11	64	53	- 28	64	36

Aus der Fortschreibung ergibt sich in der Summe der vorzuhaltenden Plätze für Kinder bis zu 6,5 Jahren bei einer Versorgungsquote von 35 % im U3-Bereich ein gesamtdefizitäres Angebot bis zum Jahr 2026.

Im U3-Bereich beträgt der aktuelle Versorgungsgrad auf Fehmarn 31,2 % (Kreisdurchschnitt 43,3 %, Bedarf lt. Stat. Bundesamt bundesweit 39 %), sinkend bis 2016 auf 29,3 %.

De facto können nicht alle Kinder mit einem Rechtsanspruch untergebracht werden.

Da sich ein genauer Bedarf an einem genau festzulegenden Standort, dazu ist Fehmarn zu groß (!); nicht beziffern lässt, fällt die Planung und Bereitstellung ausreichender Plätze am richtigen Ort schwer. Hinzu kommt die Personalsituation im Fachbereich, die seit Monaten bis Januar keine Bearbeitung in dieser Hinsicht zulässt.

Aus Sicht der Verwaltung bietet es sich in Abstimmung mit dem Kreis daher an, mit einem Träger an zentraler Stelle zu verhandeln, eine vorhandene Gruppe als Ganztagsgruppe auszuweiten, damit im Nachmittagsbereich 5 x 4 Stunden rechtskonform Plätze angeboten werden. Bis zu einer regulären Bearbeitung ist bei den Trägern darauf hinzuwirken, dass eine Aufnahme auch an Nachmittagen erfolgen darf, sofern die rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Beratung:

Der Fachbereichsleiter Herr Schimpf berichtet, dass die Auslastung auf Fehmarn im lfd. KiTa-Jahr ca. 107 % beträgt. Alle Einrichtungen überschreiten die Regelplatzzahl von

20, in zwei Gruppen werden bald 24 Kindern betreut.. Er erläutert die Bedarfe und die benötigten Betreuungszeiten.

Auf die Fragen von Herrn Hansen zur Vertragslaufzeit erklärt Herr Schimpf, dass Verträge mit jährlicher Kündigungsfrist geschlossen werden. Frau Unger ergänzt, dass Freihalteplätze für Integrationsmaßnahmen in den Zahlen keine Berücksichtigung finden. Herr Schimpf erläutert, dass bereits Vorgespräche geführt worden sind.

Nach weiterer ausführlicher Beratung empfiehlt der Ausschuss für Kultur, Schule, Sport und Soziales der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den KiTa-Trägern zu verhandeln, an zentraler Stelle eine vorhandene Gruppe als Ganztagesgruppe auszuweiten, um dem Gesamtnachfragebedarf an Plätzen gerecht zu werden. Das Budget wird um die Steigerung der Leistungspunkte entsprechend erhöht.

Beratungsergebnis:

< 11 > Ja	< -/- > Nein	< -/- > Enthaltung
-----------	--------------	--------------------

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 14: Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil

a) Herr Remling fragt, ob der Kunstrasenplatz regelmäßig gepflegt wird und ob das notwendige Gerät hierfür vorhanden ist. Herr Schimpf bejaht diese Frage und ergänzt, dass eine Fachfirma einmal jährlich eine Überprüfung durchführt und danach der Platz in einem guten Zustand ist.

b) Herr Rauert fragt nach den Mehrkosten für die Schülerbeförderung durch die Schließung der Schule Petersdorf. Herr Schimpf antwortet, dass Mehrkosten lediglich für einzelne Taxen entstehen.

c) Herr Rauert fragt nach den Mehrkosten, die durch die Schließung der Schule Petersdorf entstehen. Diese sollen ermittelt und mit dem Protokoll mitgeteilt werden.

Anmerkung: Für den Aufbau der Container entstanden Kosten in Höhe von 11.700,-- €, der Abbau wird 11.000,-- € plus Entsorgung Fundamente etc. kosten. Die Kosten für die Herstellung der Außenanlage einschl. Honorarkosten und Anschlusskosten betragen ca. 40000,-- €. Die monatliche Miete für die Container beträgt 1.773,10 €.

d) Herr Rauert fragt nach Schäden in der Sporthalle Petersdorf. Herr Weber hat die Halle besichtigt und keine gravierenden Schäden am Fußboden festgestellt. Es wird weiterhin geheizt und es steht auch ein Hausmeister zur Verfügung.

e) Herr Eberle fragt nach den Zuweisungszahlen für Asylbewerber. **Anmerkung:** In 2015 werden voraussichtlich 50 Flüchtlinge aufgenommen, abhängig von der Entwicklung der Anzahl der Flüchtlinge. Diese sollen in einem 3. Und 4. Bauabschnitt im Eschenweg untergebracht werden. Die Fertigstellung ist für Oktober 2015 geplant.

Die Vorsitzende, Frau Unger, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.05 Uhr.

C. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende, Frau Unger, gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse in allgemeiner Form bekannt.

Frau Unger bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 21.50 Uhr.

Vorsitzende

Protokollführerin